

# Gemeindenachrichten



Juni 2025

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

9. Jahrgang

Monatsspruch

**Juni**  
2025

Mir aber hat Gott  
gezeigt, dass man  
keinen Menschen  
unheilig oder unrein  
nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28ff

# Impuls zu Apostelgeschichte 10,28

**„Aber Gott hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen meiden <sup>(1)</sup> oder unrein <sup>(2)</sup> nennen soll.“**

Ich denke, das ist uns allen wahrscheinlich auch schon mal passiert. Da ist man von einer Sache felsenfest überzeugt. Man hat eine klare und feste Meinung. Sie ist wie eine schützende Mauer, die einem Halt, Sicherheit und Richtung gibt! Und plötzlich muss man sich neuen Einsichten, Ideen und Meinungen stellen, die diese schützende Mauer einreißen wollen. Die Frage ist, wie geht man damit um? Verschließe ich mich? Sehe ich auf Andersdenkende herab, oder fühle ich mich durch sie bedroht und bekämpfe sie vielleicht sogar? Denn wer lässt sich schon gerne von seinen Überzeugungen oder seinem Glauben abbringen? Wer verlässt schon gerne seinen Komfortbereich? Albert Einstein soll dazu Folgendes gesagt haben: „Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.“ Aber zum Glück gab und gibt es immer Menschen, die ihre vorgefasste Meinung geändert haben, weil sie erkannten, dass ihre bis dahin so festen Überzeugungen falsch waren. Einer davon war der Jude und Apostel Petrus, zu dem Jesus gesagt hatte: „Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen.“ <sup>(3)</sup> Ca. 10 Jahre nach dem Tod Jesu beschränkte sich die Missionstätigkeit jedoch nur auf das jüdische Volk. Man sah sich eher als eine neue Glaubensrichtung im Judentum. Natürlich hatte Jesus gesagt: „Gehet hin und macht alle Nationen zu Jüngern und taufst sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ <sup>(4)</sup>

Aber sie hatten verstanden: „Macht zu Jüngern alle Juden in den Nationen und taufst sie.“ Ihre Meinung stand fest: Nur ein gesetzestreuer Jude kann an der Gnade Jesu teilhaben. Alle Nicht-Juden waren zu meiden, da sie in ihren Augen unrein waren. Daher waren die Heiden auch nach so langer Zeit von der Mission ausgeschlossen. Diese Grenze war auch für Petrus wie eine unüberwindliche Mauer. Das klingt für uns heute vielleicht fremd. Aber mal ehrlich: Was hätte man sich in der Vergangenheit nicht vorstellen können? Gemeinsames Abendmahl, Ordination von Frauen, neue Kirchenlieder, Schlagzeug in der Kirche, neue Gottesdienstformen, Abendmahl für Kinder und die ökumenische Bewegung! Aber alles hat seine Zeit. Denn die neue Glaubensrichtung hatte es schwer innerhalb der jüdischen Gemeinde. Sie waren ja selbst zu Außenseitern geworden, die angefeindet und verfolgt wurden. Da gab ihnen das Gesetz und die alten Traditionen Halt und Sicherheit! Alles andere, wie die Heidenmission, hätte sie erst einmal überfordert! Aber nun, Jahre später, war es an der Zeit, diese Grenzen zu überwinden. Die Zugehörigkeit zum Gottesvolk sollte kein Alleinstellungsmerkmal der Juden mehr sein! Denn Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen <sup>(5)</sup>. Ein echter Paradigmenwechsel! Der jüdische Jesus hatte es doch schon vorgelebt. Er hatte nämlich überhaupt keine Berührungsprobleme mit Heiden, Prostituierten, Zöllnern und Kranken – also mit den sogenannten Unreinen oder Ausgestoßenen. Er hat mit ihnen geredet, sie geheilt, mit ihnen geges-

sen und sie in ihren Häusern besucht! Er hat sie geliebt. Für sie ist er in die Welt gekommen. Und: Dafür wurde er angefeindet! Wie schwer es ist, diese Grenzen in den Köpfen zu überwinden und sie niederzureißen, dokumentiert die Geschichte von Kornelius und Petrus. Durch eine göttliche Vision erkennt Petrus: „Wahrhaftig, jetzt wird mir erst richtig klar, dass Gott keinen Unterschied zwischen den Menschen macht. Er fragt nicht danach, zu welchem Volk oder zu welcher Nation jemand gehört, sondern nimmt jeden an, der Ehrfurcht

vor ihm hat und tut, was gut und richtig ist.“<sup>(6)</sup> Und: „Gott hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen meiden oder unrein nennen soll.“ Ich denke, das ist und bleibt auch die Botschaft an uns Christen: Liebe Gott und deinen Nächsten, ohne Ansehen der Person. So wie Jesus es tat. Amen!

(PGV)

(1) gemein, gewöhnlich, profan

(2) eine durch das Gesetz bestimmte und zeremonielle Unreinheit

(3) Matth. 16,18

(4) Matth. 28,19

(5) 1. Tim. 2,4

(6) Apg.



# Aus der Gemeinde

## Alles neu macht der Mai

Am 18. Mai wurde Annika Baron aus ihrem Dienst als Vorort-Sekretärin unserer Gemeinde verabschiedet und Claudia Vogel als ihre Nachfolgerin eingeführt.

Frau Baron bleibt dem Kirchenkreis als Assistentin der Superintendentur erhalten.

Die neue Bürozeit ist ab jetzt:

**Donnerstag von 8 - 12:15 Uhr.**



## „Die Kirche soll im Dorf bleiben.“

Trotz aller (schmerzhaften) Restrukturierungsmaßnahmen war dies die Kernaussage auf der Gemeindeformationsveranstaltung am 27. April. Bergisch Born möchte als selbständige Kirchengemeinde bestehen bleiben. Damit wurde das Votum der Gemeindeversammlung im Oktober 2024 nochmals bekräftigt. Die Gemeinde hat ein hohes Identifikationspotenzial für den Ortsteil Bergisch Born. Sie ist eng in das Zusammenspiel der ortsansässigen Vereine eingebunden. Deshalb ist es das Ziel der Gemeinde, die „Kirche im Dorf zu lassen“, sowohl als Ort der Verkündigung als auch als offene Versammlungsstätte. Diesen Ort in Bergisch Born wollen wir erhalten und weiter stärken, um weiterhin „mitten im Ort“ präsent zu sein. Zwar mit weniger Gebäuden als bisher, aber doch mit angemessenen, einladenden Räumen für ein lebendiges

Gemeindeleben. Daher hat sich das Presbyterium, in enger Abstimmung mit dem Kirchenkreis, entschlossen, das Gemeindehaus an einen Investor zur Errichtung eines Kindergartens zu verkaufen. Das „erweiterte Bieterverfahren“ wurde dazu eröffnet und an verschiedene Investoren verschickt sowie öffentlich ausgehängt. Parallel sollen an oder in der Kirche bedarfsgerechte Räume entstehen. Ein Team sucht zurzeit nach der besten Lösung.

Denn: **Unsere Kirche soll im Dorf bleiben!**



# Termine im Juni

geändert am 21.05.2025

Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger
01.06.25	So	10:15	MonaA		Jungchar
02.06.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
		19:00	Entspannungsgr.		
03.06.25	Di	20:00	Chor		
04.06.25	Mi	20:00	Hauskreis		
05.06.25	Do				
06.06.25	Fr	15:15		Hochzeit	
		16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		
		19:30	Presbyterium		
07.06.25	Sa				
08.06.25	So	10:15	Pfingsten		A. Mühling
09.06.25	Mo		Pfingstmontag		
10.06.25	Di	20:00	Chor		
11.06.25	Mi	20:00	Impuls		
12.06.25	Do				
13.06.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:45	Borner Jugend		
14.06.25	Sa				
15.06.25	So	10:15	Taufe, Gottesdienst für Groß und Klein (50 Jahre Zugehörigkeit Bergisch Born zu RS)		A. Mühling
16.06.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
		20:00	Frauentreff		
17.06.25	Di	20:00	Chor		
18.06.25	Mi	20:00	Hauskreis		
19.06.25	Do		Fronleichnam		
20.06.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		
21.06.25	Sa				
22.06.25	So	10:15		Abm	E. Wiedenkeller
23.06.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
24.06.25	Di	20:00	Chor		
25.06.25	Mi	14:30	Männerwandern		
		20:00	Impuls		
26.06.25	Do				
27.06.25	Fr	15:00	65Plus		
		16:15	Borner Kids		
		17:45	Borner Jugend		
28.06.25	Sa				
29.06.25	So	10:00	gem. mit Hückesw. In Hückeswagen, Chor		
			Ordinationsgottesdienst von Dr. Jonas vom Stein		
30.06.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
		19:00	Entspannungsgr.		



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2025>

**Änderungen vorbehalten!**

Predigt verpasst?  
Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:  
<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



# Zum Schluss



## Bestattet wurde

Elisabeth Wüstenhagen

82 Jahre

„O himmlischer Vater, in unseren Herzen lastet schwerer Kummer und tiefe Trauer. Wir bitten Dich, tröste diejenigen, die Leid tragen und stärke sie in ihrem Schmerz. Lass sie spüren, dass Du bei ihnen bist in dieser schweren Zeit.“



## KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
1/6/2025	Jugendfeuerwehr der Freiw. Feuerwehr LÜBO	Deutscher Evangelischer Kirchentag
8/6/2025	Jugendarbeit in unserer Gemeinde Jugendarbeit in unserer Gemeinde	Hoffnung für Osteuropa
15/6/2025	Seelsorge in der Jugendarrestanstalt Remscheid	Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland Foyer le Pont
22/6/2025	Wendepunkt Velbert	Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Seelsorge
29/6/2025	gemeinsamer Gottesdienst in Hückeswagen	